

Impotenz des Lehrkörpers?

Beitrag von „Hermine“ vom 23. November 2008 10:26

Hallo,

nur mal ein ganz ketzerischer Gedanke: Vielleicht sind die Stunden einfach zu sehr vorbereitet und die Refin steht nicht wirklich dahinter, sondern sie macht ihre tollen Vorbereitungen nur so, weil sie es eben im Seminar gelernt hat?

Gibt es in ihren Stunden irgendeinen Moment, der Platz fürs spontane Reagieren lässt? Das kommt bei den Schülern nämlich authentischer und sympathischer rüber als jeder durchgeplante Unterricht.

Mir hat mal ein Direktor geraten, man solle doch mal ausprobieren, einfach unvorbereitet in eine Unterrichtsstunde zu gehen, dann würde man am ehesten ein Gespür für die Schüler entwickeln.

Das ist nun natürlich die Holzhammermethode, aber ein Fünkchen Wahrheit ist schon dahinter. Manch eine improvisierte Stunde bei mir wurde schon deutlich besser als eine sorgfältig durchgeplante.

Und wenn die Refin wirklich mal versucht, am Ende der Stunde Platz für eine spontane Reaktion zu lassen- z.B. eine schöne Abschlussfrage oder die Schüler selbst nach Anregungen für Kommunikationssituationen zu fragen oder...

Liebe Grüße

Hermine